

Bericht

über den Zustand des k. k. Real- und Obergymnasiums zu Brünn
im Schuljahre 1876/77.

A. Aeusseres der Schule.

a) Lehrpersonale.

α) Veränderungen im Lehrkörper.

Mit hohem Unt. Min. Erl. v. 11. Juli 1876 Z. 8881 wurde dem Professor am k. k. Gymnasium in Znaim, Josef Bendel, eine hierorts noch unbesetzte philologische Lehrstelle vom 1. Sept. an verliehen. Dagegen schied in Folge h. L. S. R. Erl. v. 6. Aug. 1876 Nr. 17933 der Supplent für Philologie, Ferdinand Gregar, am 15. Sept. aus dem Lehrkörper, um mit Subvention d. h. Ministeriums f. Cult. u. Unterricht seine Studien an der Universität in Innsbruck fortzusetzen.

Mit h. Unt. Min. Erl. v. 29. Juli 1876 Z. 11487 wurde dem Professor Franz Zvěřina eine erledigte Lehrstelle an der Staats-Unterrealschule im 5. Bezirke in Wien verliehen. Die Supplirung der dadurch erledigten Lehrstelle übernahm im Wintersemester 1876/7 der Supplent Heinrich Wagner, welcher mit h. Unt. Min. Erl. v. 13. Juli 1876 Z. 10746 für die Dauer des 1. Semesters in seiner bisherigen Verwendung belassen wurde. Nachdem jedoch mit h. Unt. Min. Erl. v. 11. Dezbr. 1876 Z. 19607 dem Gymnasialprofessor in Nikolsburg, Alois Zenker, die Lehrstelle für das Freihandzeichnen am hierortigen Gymnasium verliehen worden war, so wurde der suppl. Lehrer Heinrich Wagner nach dem bei Beginn des 2. Semesters erfolgten Dienstantritte des Professors Zenker seiner hierortigen Verwendung zufolge h. L. S. R. Erl. vom 19. Dezember 1876 Nr. 31500 enthoben.

In Folge der Eröffnung der 7. Gymnasialklasse und der dadurch veranlassten Systemisirung zweier neuer Lehrstellen wurden mit h. Unt. Min. Erl. vom 20. Sept. 1876 Z. 15130 die Gymnasialsupplenten August Scheindler und Gustav Scholz zu wirklichen Lehrern ernannt und traten sofort in den Verband des Lehrkörpers.

Aus Anlass einer neu zugewachsenen Parallelabtheilung der 3. Klasse wurde mit h. L. S. R. Erl. vom 18. Sept. 1876 Nr. 22899 der Lehramtskandidat Johann Langer zum Supplenten bestellt.

Mit h. Unt. Min. Erl. vom 25. Sept. 1876 Z. 15364 wurde die Ertheilung des obligaten französ. Sprachunterrichtes im Schuljahre 1876/7 dem Realschul-Lehrer in Brünn, Hermann Siegl, übertragen.

Mit h. L. S. R. Erl. v. 13. Nov. 1876 Nr. 28417 wurde der Regens und erste Vorsteher des hiesigen Diöcesan-Knabenseminars, Franz Widlak, zum zweiten Exhortator bestellt.

Mit h. Unt. Min. Erl. v. 17. März 1877 Z. 3669 wurde der Supplent Peter Bezděk zum wirklichen Lehrer am Staats-Realgymnasium in Freiberg ernannt und wird seinen neuen Dienstposten am 1. Sept. l. J. antreten.

Mit h. L. S. R. Erl. v. 16. Oct. 1876 Nr. 25519 wurde der wirkl. Lehrer am hiesigen deutschen Obergymnasium, Anton Kraus, zum Nebenlehrer des Freihandzeichnens und der Volksschullehrer Ferdinand Schenner, welcher die Lehrbefähigung zur Ertheilung des Gesangsunterrichtes an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten besitzt, zum Nebenlehrer des Gesanges bestellt.

β) Beurlaubungen.

Mit h. Unt. Min. Erl. v. 29. Jänner 1877 Z. 1059 wurde dem Religionslehrer Jacob Wimmer zur Herstellung seiner Gesundheit ein Urlaub für die Dauer des 2. Semesters 1876/7 erteilt und mit h. L. S. R. Erl. v. 19. Febr. 1877 Nr. 2298 der Vorsteher des hiesigen Diözesan-Knabenseminars, Franz Widlak und der Minoriten-Ordenspriester P. Daniel Barwig mit der Ertheilung des kathol. Religionsunterrichtes auf die Dauer der Beurlaubung des Prof. Jacob Wimmer betraut. —

Am Schlusse des Schuljahres 1876/7 bestand der Lehrkörper aus folgenden Mitgliedern :

a) Wirkliche Lehrer.

1. Dr. Josef Parthe, k. k. Direktor, Mitglied des mähr. k. k. Landeschulrathes, Direktor der Brünnener k. k. Prüfungscommission für Volks- und Bürgerschulen, k. k. Bezirksschulinspector für den Stadtbezirk Brünn, lehrte Mathematik in der V. Cl., wöch. 4 St.
2. Johann Jiříček, k. k. Professor, Verwalter der Schülerlade, lehrte Latein in der VII. Cl., Griechisch in der III. und VII. Cl., dann böhm. Sprache, 1. Abth., w. 16 St.
3. Ignaz Rupert Kummerer, k. k. Professor, Benedictinerordenspriester, lehrte Latein in der II. b. und VI. Cl., Deutsch in der II. b., w. 17 St.
4. Adalbert Müller, k. k. Professor, phil. Doct. Cand., Custos der naturhistor. Lehrmittelsammlung, lehrte Naturgeschichte in I a, b, II a, b, V. VI., Mathematik in III. b, w. 19 St.
5. Dr. Moriz Grolig, k. k. Professor, Custos der geogr.-hist. Lehrmittel und der Lehrerbibliothek, lehrte Geschichte und Geographie in VI. VII., Deutsch in V. VI. VII., philos. Propädeutik in VII., w. 16 St.
6. Johann Skaletzky, k. k. Professor, lehrte Latein in V., Griechisch in V. und VI., dann böhm. Sprache, 3. Abtheilung, w. 18 St.
7. Josef Bendel, k. k. Professor, lehrte Latein und Deutsch in I a, Griechisch in IV. w. 15 St. (seit April auch noch 4 St. Latein in II a.)
8. Alois Zenker, k. k. Professor, Custos der Lehrmittel für den Zeichen-Unterricht, lehrte geom. und Freihandzeichnen in I a, b, II a, b, III a, b, IV., w. 27 St.
9. Jacob Wimmer, k. k. Professor, Weltpriester, Exhortator für die oberen Klassen, lehrte kath. Religion im I. Sem. in allen Klassen, wöch. 20 St.
10. Dr. Ignaz Wallentin, Dozent für mathem. Physik an der technischen Hochschule in Brünn, Custos der Lehrmittel für Physik und Chemie, lehrte Mathematik in VI. VII., Physik in III a, b, IV., VII., wöch. 18 Stunden.
11. Christoph Würfl, lehrte Geschichte und Geographie in II b, IV., V., Geographie in I b, Deutsch in IV., wöch. 17 St.
12. August Scheindler, Custos der Schülerbibliothek, lehrte Latein in III a, IV., Deutsch in III a, wöch. 15 St. (seit April auch noch 3 St. Deutsch in II a.)
13. Gustav Scholz, lehrte Latein und Deutsch in III b, Geschichte und Geographie in III a, b, wöch. 15 St. (seit April auch noch 4 St. Geschichte und Geographie in II a.)

b) **Supplirende Lehrer.**

14. Peter Bezděk, zum wirklichen Lehrer für Freiberg ernannt, lehrte Latein, Deutsch und Geographie in I a, böhm. Sprache, 2. Abth., woch. 16 Stund. (seit April auch noch 4 St. Latein in II a.)

15. Wilhelm Schram, lehrte bis 7. April Latein, Deutsch, Geschichte und Geographie in II a, woch. 15 St.

16. Johann Langer, lehrte Mathematik in I a, b, II a, b, III a, IV., woch. 18 Stunden.

c) **Aushilfslehrer.**

17. Hermann Siegl, wirklicher Lehrer an der k. k. Oberrealschule, Section Kröna, lehrte Französisch in III. und IV., woch. 8 St.

18. Franz Widlak, Regens und Vorsteher des Diözesan-Knabenseminars, Exhortator, lehrte im 2. Sem. kath. Religion in III a, b, V., VI., VII., woch. 10 St.

19. P. Daniel Barwig, Minoritenordenspriester, lehrte im 2. Semester kath. Religion in I a, b, II a, b, IV., woch. 10 St.

d) **Nebenlehrer.**

20. Anton Kraus, wirklicher k. k. Gymnasiallehrer, lehrte Freihandzeichnen für die Schüler des Obergymnasiums, woch. 2 St.

21. Hermann Siegl, k. k. Realschullehrer, lehrte franz. Sprache, w. 5 St.

22. Friedrich Ritter v. Arbter, k. k. Oberstaatsanwalts-Stellvertreter, lehrte Stenographie in 2 Abtheilungen, woch. 4 St.

23. Daniel Ehrmann, emer. Rabbiner, lehrte israel. Religion in 3 Abtheilungen, in woch. 5 Stunden.

24. Eduard Lukas, wirklicher Lehrer an der hiesigen Communal-Oberrealschule, lehrte Turnen in 3 Abtheilungen in 6 w. St.

25. Ferdinand Schenner, Volksschullehrer, lehrte Gesang in 2 Abth. in 4 wöch. Stunden.

b) **Lehrmittel.**

Verfügbare Geldmittel.

1. Ertrag der Aufnahmstaxen	275 fl. 10 kr.
2. Taxen für Duplikatzeugnisse	1 „ — „
3. Ertrag der Bibliotheksbeiträge	322 „ — „
4. Dotation pro 1877 angewiesen mit h. L. S. R. Erl. v. 3. April 1877, Nr. 5702 und v. 14. Mai 1877, Nr. 11183	558 „ 62 „

Zusammen 1156 fl. 72 kr.

Die aus der Dotation pro 1877 im Betrage von 558 fl. 62 kr. zu bewerkstelligenden Anschaffungen sind eben erst in der Realisirung begriffen und werden im nächsten Jahresprogramme angezeigt werden, dagegen sind die aus der Dotation pro 1876 erfolgten Anschaffungen (siehe Programm v. Jahre 1876, S. 22) hier unter den Zuwächsen aufgenommen.

α) **Bibliothek.**

1. Die Lehrerbibliothek.

Die Lehrerbibliothek ist im Konferenzzimmer, die Schülerbibliothek in einer Schulklasse untergebracht. Die Katalogisirung der Lehrer- und Schüler-Bibliothek wurde vom Director besorgt, die Catalogisirung der Programme führte Professor Dr. J. Wallentin durch.

Bestand der Lehrerbibliothek am Schlusse des Vorjahres: 876 Nummern mit 1218 Bänden und nebstdem 538 österreichische und 103 bairische Programme.

Zuwachs im Schuljahre 1876/7 im Ganzen 154 Nummern mit 250 Bänden. Ferner 156 öst., 31 bair. und 250 preuss. Programme. Der Zuwachs vollzog sich

a) durch Ankauf, und zwar: Verordnungsblatt des Min. für Cultus und Unterricht; Zeitschrift für österr. Gymnasien; Fleckeisen-Masius, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zarncke, literar. Centralblatt; Petermann, geogr. Mittheilungen; Zacher, Zeitschrift für deutsche Philologie (1876); Sybel, histor. Zeitschrift; Hoffmann, Zeitschrift für math. und naturw. Unterricht; Pogendorf, Annalen für Physik und Chemie; Mittheilungen des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie; Jahrbuch und Verhandlungen der k. k. geolog. Reichsanstalt; Lützwow, Zeitschrift für bildende Kunst; Gewerbehalle (1876); Globus; Dippel, das Mikroskop; Müller, Ethnologie; Volkmann, Psychologie; Schiller's und Göthe's Werke mit Einleitungen v. Gödecke; Uhland, Gedichte und Dramen; Rückert, Gedichte; Krones, Geschichte Oesterreichs; Umlauf, öst.-ung. Monarchie; Ranke's sämtliche Werke (31 Bände); Krebs, Antibarbarus der latein. Sprache; Bonitz, platon. Studien; Haase, Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft; Teuffel, Geschichte der röm. Literatur; Curtius, griech. Etymologie; La Roche, homer. Untersuchungen; Brambach, latein. Orthographie; Kühner, ausführl. Grammatik der griech. Sprache; Engelmann, bibliotheca script. classic. nebst Fortsetzungen von Hermann und Klussmann; Virgils Aeneis v. Kapp, dessen Bucolica u. Georgica v. Glaser; Platonis dialogi v. Hermann, Laches v. Cron, Protagoras u. Gorgias v. Deuschle, Euthyphron v. Wohlrab; Überweg, Echtheit der platon. Schriften; Demosthenes Reden v. Dindorf u. Westermann; Tacitus: Germania v. Schweizer-Sidler, Histor. v. Heräus, Annalen u. Agricola von Dräger; Dräger, Syntax u. Styl des Tacitus; Sophocles v. Schneidewin; Sophoclis et Euripidis tragödiae, Aristophanis comoediae v. Dindorf; Curtius, das griechische Verbum; Nägelsbach, lat. Stylistik; Virgil v. Ribbeck; Horaz v. Keller u. Holder; Homer, Ilias u. Odyssee v. La Roche; Cicero v. Bäiter u. Kayser; Ovid v. Merkel; César, Guerre des Gaules par Sommer; Desfeuilles, gramm. allemande, exercices et corrigé des exercices; Bardey, Gleichungen; Fiedler-Salmon, analyt. Geom. der Kegelschnitte; Reidt, Stereom. u. Trigonometrie; Hesse, analyt. Geom. des Raumes; Groth, physical. Krystallographie; Pisko, akust. Apparate; Heilermann, grösste und kleinste Werthe. Nebstdem Fortsetzungen von: Schmid, pädagogische Encyclopädie; Weber, Weltgeschichte; Grimm, deutsches Wörterbuch; Leunis, Botanik; Kurz, deutsche Literaturgeschichte; Preller, griech. Mythologie; Curtius, griech. Geschichte; Wurzbach, biograph. Lexicon von Oesterreich; Ihne, röm. Geschichte; Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit; Kunis, Münzkunde.

b) durch Geschenke, und zwar:

Vom h. k. k. Unterrichtsministerium: Oesterr. botanische Zeitschrift; Jahresbericht des k. k. Minist. für Cultus und Unterricht, 1876. 31 Programme der k. bairischen und 250 Programme der k. preussischen Gymnasien; 1876.

Vom hoh. mähr. Landesausschusse: Rechenschaftsbericht 1876, deutsch und slawisch; Landtagsblatt 1877; Rechnungsabschluss über die Volksschulauslagen in Mähren 1871—74, 1875; Voranschlag 1876.

Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien: Anzeiger aus den Sitzungsberichten der phil.-hist. und math.-naturw. Classe, 1877.

Von der k. k. statist. Centralcommission in Wien. Statist. Jahrbuch 1874, Nr. 2. 5. 6. 8.; 1875, 1. 9. 11. Ausweise über den auswärtigen Handel Oesterreichs, 1875.

Von der k. k. m. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, d. Natur- u. Landeskunde in Brünn: Mittheilungen, 1876.

Vom Herrn Professor Ad. Müller: Zeitschrift des deutschen und österr. Alpenvereins, 1875.

Vom Director: Anzeiger für Kunde deutscher Vorzeit, 1876.

Ausserdem 156 Programme verschiedener inländischer Anstalten.

Gegenwärtiger Bestand der Lehrerbibliothek: 1030 Nummern mit 1475 Bänden und eine Sammlung von 604 österr., 136 bairischen u. 250 preuss. Programmen.

2. Die Schülerbibliothek.

Bestand des Vorjahres: 816 Nummern in 888 Bänden.

Zuwachs im Schuljahre 1876/7: 49 Nummern in 56 Bänden.

Derselbe geschah: a) durch Ankauf: Alte und neue Welt; Isab. Braun, Jugendblätter, Naturkräfte, Fortsetzungen; Payer, öst.-ung. Nordpolexpedition, Jedina, Um Afrika; Richter, Götter und Helden; Buschmann, Sagen und Geschichten; Peter, röm. Geschichte in kürzerer Fassung; Hann, Hochstetter und Pokorny, allg. Erdkunde; Vichoff, Schillers Leben, Geistesentwicklung und Werke; Brug, Erzählungen 5 Bändchen; Die Heimat 1876, 1877; Klencke, Alex. v. Humboldt; Göll, Künstler und Dichter, Weise und Gelehrte des Alterthums; Göthe, Iphigénie en Tauride, Hermann et Dorothee, trad. par Lévy; Fischer, Geometrie 1. 2.; Oesterr. Volks- und Jugendschriften 1—5;

b) durch Schenkung u. zw. von den Verlagsbuchhandlungen: Alfred Hölder in Wien: Seeliger, engl. Lesebuch; Woldrich, Zoologie, 2. Aufl.; Hintner, griech. Elementarbuch; Egger, Deutsches Lesebuch für die 1. Cl.; Hannak, Geschichte des Alterthums; Filek von Wittinghausen, Elementarbuch der franz. Sprache; Schram, Arithmetik; Handl, Physik; Kozenn, Geographie, 1 Th.; 6. Aufl. von Jarz; C. Gräser in Wien: Loserth allgemeine Weltgeschichte, 1. Theil; C. Fleming in Glogau: Rhode, histor. Schulatlas; C. Gerold Sohn in Wien: Močnik, fünfstellige Logarithmentafeln; F. Urbanek in Prag: Kraus, öst.-ung. Länderskizzen; Vandenhouk u. Ruprecht in Göttingen: Lattmann-Müller, kleine lat. Grammatik; Corn. Nepotis lib. de excell. ducibus; Dietrich Reimer in Berlin: Kiepert, Atlas antiquus; C. Winiker in Brünn: Quadrat-Badall-Effenberger, Chemie; Kosina u. Bartoš, malá slovesnost; R. Švihalek in Graz: Illust. stenograph. Gartenlaube. Von den Herren Verfassern die Werke: Schwarz, lat. Lesebuch; Ehrmann, Gesch. d. Israeliten; Schram, der Käfersammler; vom Director: Reuper: Um die Erde; Von J. Hirsch, Schüler der 2. Cl.: Schiller, Maria Stuart.

Gegenwärtiger Bestand der Schülerbibliothek: 865 Nummern in 944 Bänden.

Bestand der Lehrer- und Schülerbibliothek am Schlusse des Schuljahres 1876/7: 1895 Nummern mit 2419 Bänden (und Heften) und ausserdem eine Sammlung von 1080 Stück (694 österr. 136 bair. 250 preuss.) Programmen.

β) Wandkarten und andere Lehrmittel für den geogr.-hist. Unterricht.

Bestand im Vorjahre: 54 Nummern mit 77 Stück.

Zuwachs im Schuljahre 1876/7: a) durch Ankauf: Langl, Bilder zur alten Geschichte, 2. Cyclus, 8 Stück; Kozenn, Karte von Palästina; Stieler's Handatlas (Schluss und Ergänzungsheft 6.) b) durch Schenkung: Vom h. k. k. Unterrichts-Ministerium: Streffleur-Steinhauser-Hauslab, hypsometr. Übersichtskarte der öst.-ung. Monarchie.

Gesamttzuwachs: 3 Nummern mit 11 Stück.

Gegenwärtiger Bestand: 57 Nummern mit 88 Stück.

γ) Physikalisches Cabinet und Sammlung für Chemie.

Bestand des Vorjahres: Apparate 119 Nummern mit 162 Stücken; Chemikalien: 74 Nummern mit 107 Stck.; Geräthe: 48 Nummern mit 195 Stck.

Zuwachs im Schuljahre 1876/7 durch Ankauf: Einsatzgewichte zu statischen Versuchen; Modell des Reversionspendels; 4 Schmidt'sche Kreisel; Apparat für die Spannkraft der Dämpfe; Syrene mit Zählwerk; Orgeltisch; 2 Zimmerthermometer; ein Paar grosse Conductoren; Glaskasten zur hydrostat. Wage.

An Chemikalien und Geräthen: Quecksilbercyanid, Goldchlorid, Quecksilber, Weinstensäure, Ergänzungen von Verbrauchsgegenständen, Kautschukröhren, Korke, Retorten, Gläser, Kupfer- und Zinnscheibe.

Geschenkt wurden vom Hofmechaniker Herrn W. Hauck in Wien 2 Stück Zimmerthermometer für Schulklassen.

Gesamttzuwachs: an Apparaten: 9 Nummern mit 15 Stück; an Chemikalien: 8 Nummern mit 21 Stücken; an Geräthen: 4 Nummern mit 24 Stck.

Gegenwärtiger Bestand: an Apparaten: 128 Nummern mit 175 Stücken; an Chemikalien: 82 Nummern mit 128 Stücken; an Geräthen: 52 Nummern mit 219 Stücken.

δ) Naturaliensammlung.

Bestand des Vorjahres: Zoologische Abtheilung: 62 Nummern mit 1922 Stücken; botanische Abtheilung: 10 Nummern mit 804 Stücken; mineralog. Abtheilung: 24 Nummern mit 1319 Stücken und 400 Stück Pappschachteln.

Zuwachs im Schuljahre 1876/7: a) durch Ankauf: Eine Sammlung von 80 Arten Conchylien und 25 Arten Korallen. Ferner an Spiritus-Präparaten: *Oceania pileata*, *scomber scombrus*, *salmo fario*, *cyprinus auratus*, *clupea harengus*, *silurus glanis*, *gadus callarius*, *solea vulgaris*, *anguilla fluviatilis*, *acipenser ruthenus*, *squalus catulus*, *raja*, *crangon vulgaris*, *pagurus Bernhardus*, *anatifera laevis*; *serpula* sp., *hirudo medicinalis*, *alveostomum gulo*, *ascaris lumbricoides*, *echinorhynchus gigas*, *distomo hepaticum*, *bothriocephalus probosc.*, *octopus vulg.*, *sepia offic.*, *terebratula vitrea*, *holoturia* sp., *pentacte pentactes*, *synapto*, *echinus saxat.*, *asteracanthion glacial*, *ophioderma* sp., *commotula mediterr.*, *flustra foliacea*, *maja squinado*. Ferner: Ahles, botan. Wandtafeln, 8 Stück. Nebstdem an Chemikalien und Geräthen für das naturhist. Kabinet: Soda, Pottasche, phosph. Natron, Salpetersäure, Schwefelsäure, Salzsäure, Chlorbariumlösung, salp. Silberoxyd, Alcohol, Eisenvitriol, schwefels. Magnesia, Schwefelammonium, Reib- u. Abdampfschalen, Eprouvettengestell mit Probireylindern, Kochkolben, Glastrichter, Hammer, Platinblech u. Drath, zusammen 21 Nummern mit 27 Stücken.

b) an Geschenken: Vom Director: Eine Sammlung imitirter Edelsteine, 40 Stück; Von den Schülern: Köhler K. I. a, ein Menschenschädel; Fux H. I. a, ein Stück Edelkoralle, die Steuerfedern eines Birkhahnes und ein kleines Herbar; Sekora F. VI. eine Sammlung von Holzarten nebst Blättern auf Tafeln, entsprechend numerirt 47 Stück; Luksch J. V., Antimonglanz, Schwefelkieswürfel, Gyps, zusammen 4 St.; Pollak E., V. Ein Salznapf und Heller N. I. a, Steinsalz, zusammen 2 Stück, beide aus Wieliczka; Wolf H., V. einige Granaten.

Gesamttzuwachs: Zoologische Abth. 22 Nummern mit 140 St.; botan. Abth. 3 Nummern mit 55 Stück; mineralog. Abth. 4 Nummern mit 47 Stück. Nebstdem an Chemikalien und Geräthen 21 Nummern mit 27 Stücken.

Gegenwärtiger Bestand: Zoologische Abtheilung: 84 Nummern mit 2062 Stücken; botanische Abtheilung: 13 Nummern mit 859 Stücken; mineralog. Abtheilung; 28 Nummern mit 1366 Stücken und 400 Stück Pappschachteln; ferner 21 Nummern mit 27 Stücken an Chemikalien und Geräthen.

ε) **Zeichenvorlagen und andere Lehrmittel zum Zeichenunterrichte.**

Bestand des Vorjahres: 67 Nummern mit 145 Stücken.

Zuwachs im Schuljahre 1876/7 a) durch Ankauf von Gypsmodellen: Dorisches, jonisches und korinthisches Capitäl sammt Basament; drei Köpfe in Medaillons.

b) Durch Schenkung: Vom h. k. k. Unterrichtsministerium: Andäl, Grundsätze der perspect. und Beleuchtungserscheinungen für das Modellzeichnen. —

Gesamttzuwachs: 4 Nummern mit 9 Stücken.

Gegenwärtiger Bestand: 71 Nummern mit 152 Stücken.

ξ) **Mathematische Lehrmittel.**

Bestand des Vorjahres: 26 Nummern mit 144 Stücken.

Dazu kam durch Ankauf ein Tafelzirkel.

Gegenwärtiger Bestand: 27 Nummern mit 145 Stücken.

η) **Münzsammlung.**

Bestand des Vorjahres: 161 Stücke.

Geschenkt wurden dazu 3 St. Kupfermünzen von Wokurek K. III. b.

Gegenwärtiger Bestand: 164 Stücke.

θ) **Lehrmittel zum Gesangunterrichte.**

Bestand des Vorjahres: 2 Nummern mit 4 Stücken.

Zuwachs im Schuljahre 1876/7: Nürnberger, Wandtafeln zum Gesangsunterrichte, 6 Stück. Ferner 11 Stück Chöre für das Archiv.

Gegenwärtiger Bestand: 3 Nummern mit 10 Stücken und 11 geschriebene Chöre.

e) Sch ü l e r. (Die Privatsien sind mit + angeführt).

I. Frequenz	II. Schulelasse	III. Aufnahme			IV. Classification				V. Schulgeld		VI. Confession			VII. Muttersprache			VIII. In der 3. u. 4. Classe						
		Repetenten	Aufgestiegen	Von aussen hinzugekommen	mit Vorzug	I. Classe	zur Wiederholungsprüfung	II. Classe	III. Classe	ungeprüft	zahlend	befreit	Katholische	Evangelische	Israeliten	deutsch	slavisch	andere	Humanisten	Realisten			
zu Ende 1875/6																							
Anfangs 1876/7																							
zu Ende 1876/7																							
267+1	344	326	Ia	1	—	48	9	20	4	6	6	4	4	28	17	30	2	13	32	13	—	—	—
			Ib	1	—	50	9	25	6	2	7	2	2	34	15	37	—	12	36	13	—	—	—
			IIa	5	28	6	5	26	3	1	3	1	1	22	16	28	1	9	25	13	—	—	—
			IIb	3	30	3	3	16	7	3	3	4	4	21	11	26	1	5	24	8	—	—	—
			IIIa	4	33	7	8	22	2	6	4	2	2	24	18	34	2	6	31	10	1	27	17
			IIIb	2	21	1	1	12	3	2	4	2	2	12	10	12	—	10	19	3	—	20	4
			IV.	2	25	6	3	25	2	2	1	—	—	15	18	21	2	10	28	4	1	29	4
			V.	3	28	9	8	24	6	1	—	1	1	26	13	27	1	11	32	6	1	—	—
			VI.	—	18	2	5	13	1	—	—	1	1	7	12	11	1	7	19	—	—	—	—
			VII.	—	7	1	—	5	1	—	1	1	1	5	2	6	—	1	5	2	—	—	—
Zusammen . . .	21	190	133	344			51	188	35	23	29	18	194	132	232	10	84	253	73	3	76	25	
				344			344			326		326			326			326					

d) Schulgeld.

An Schulgeld sind im 1. Semester 1876/7 im Ganzen 2354 fl., im 2. Semester 2042 fl., daher zusammen 4366 fl. eingegangen.

e) Stipendien.

Die hierortige Anstalt, im Jahre 1871 neubegründet und in allmählicher Vervollständigung begriffen, besitzt bisher noch gar keine besonders zugewiesenen Stipendien für ihre Schüler. Ein Schüler der II. Klasse b) geniesst ein Familienstipendium von jährlich 189 fl. Alle Unterstützungen dürftiger Schüler werden aus dem Fonde der an der Anstalt bestehenden Schülerlade bestritten.

f) Schülerlade.

Bei den gesteigerten Anforderungen an den Unterstützungsfond der Schülerlade ergab sich diessmal trotz der grösseren Einnahme ein etwas minderer Ueberschuss für den Stammfond als sonst, indem die Einnahmen wohl um 70 fl. 61 kr. grösser, dagegen aber auch die Auslagen um 74 fl. 32 kr. grösser waren als im Vorjahre. Noch während des Rechnungsabschlusses kömmt uns die erfreuliche Nachricht zu, dass der Schülerlade unserer Anstalt ein sehr erheblicher Betrag aus jenen Unterstützungssummen zugewendet werden soll, welche das Jubiläumscomité der ersten mähr. Sparkassa aus Anlass des 25jährigen Bestehens dieses segensreichen Institutes in überaus munificenter Weise zu humanitären Zwecken widmet. Hierüber wird im nächsten Jahresprogramme berichtet werden.

Die Rechnungsbilanz der Schülerlade pro 1876/7 ist folgende:

Einnahmen.

Zinsen der Notenrentenobligationen vom 1. August 1876	14 fl. 70 kr.
„ „ „ „ 1. Februar 1877	12 „ 60 „
Sparkassazinsen des 2. Semester 1876	17 „ 40 „
„ „ 1. „ 1877	19 „ 09 „
Jahresbeitrag der löbl. ersten mähr. Sparkassa pro 1877	50 „ — „
Ertrag der Liederhefte durch Herrn Prof. J. Wimmer	8 „ 50 „
Von mehreren Schülern der oberen Klassen	1 „ 66 „
Durch Herrn Prof. Chr. Würfl	10 „ — „
Durch Herrn Prof. J. Bendel (1 Dukaten umgewechselt)	5 „ 86 „
Durch die Herren Professoren J. Jiříček und J. Skaletzky	1 „ 30 „
Ergebnis einer im Lehrkörper eingeleiteten Sammlung	17 „ — „
Vom Herrn R. Kusy, Fabrikant in Brünn (Februar 1877)	5 „ — „
Ergebnis der ersten statutenmässigen Sammlung	141 „ 45 „
„ „ zweiten „ „	115 „ — „
Gesamteinnahme	417 fl. 56 kr.

Anmerkung. Die Beiträge der einzelnen Klassen waren:

1. Sammlung. I. a. 7-75 fl., I. b. 19-20 fl., II. a. 11-70 fl., II. b. 27-80 fl., III. a. 10-60 fl., III. b. 17-20 fl., IV. 3-90 fl., V. 30 fl., VI. 10-20 fl., VII. 3-10 fl.
 2. Sammlung: I. a. 13-30 fl., I. b. 13-30 fl., II. a. 6-30 fl., II. b. 20-40 fl., III. a. 9-80 fl., III. b. 16 fl., IV. 4-50 fl., V. 16 fl., VI. 9 fl., VII. 4-40 fl. Grössere Beiträge leisteten hiezu folgende Schüler: 1. Sammlung: Salich R. III a 10 fl., Kaderka T. II b. 6 fl., Schickardt O. VI. 5 fl., Eisenmann J., Scharrer E., Wohlmuth J. V., Edler v. Fröhlich J. III a. je 5 fl.; Neugebauer J. VI., Frankl B., Nerger K., Nerger R., Parthe Fr. V., Sachs J., Smekal J. II b., Schmidt Fr., Winterholler G. II b. je 2 fl.; ferner je 1 fl. die Schüler: Drucker L., Putzker E. VII., Bodanski B., Wieland A. VI., Beer D., Ellinger J., Fröhlich R., Kaufmann J., Löw M., Luksch J., Mlčoch J., Pollak E., Reiter S., Romig Th., Ružička A., Schimmerling S., Wolf H. V.

Reiter E. IV., Degmek W., Dvořak Fr., Horsky Fr., Löw-Beer R., Nawratil Fr. III a. Rothwang H., Schmidt J. III b., Boner R., Braun F. II a.; Kallina W., Kunz K., Maschek J., Nickel R., Peters R., Pintner Fr., Pintner J., Popper J., Richter J., Skutetzky E., Studzinsky Al. und Joh., Tesař H., Wenk K., Zaczek V. II b.; Heller J., Justian F. I a.; Rosauer H., Schnabl S., Strakosch K., Svara K., Tinkel Fr., Weithofer A., Wladika C., Wolf R., Zabrž M., Zulkovsky E. Ib.

2. Sammlung: Salich R. III a. 10 fl.; Schickardt O. VI., Kusy R. I a. je 5 fl.; Popper J. II b. 3 fl.; Eisenmann J., Frankl B., Scharrer E. V., Dvořak Fr., Edl. v. Fröhlich J., Löw-Beer R., III a., Schmidt Fr., Winterholler G. je 2 fl.; ferner je 1 fl. die Schüler: Druker L., Putzker E., Stěpanek K. VII., Bodanski B., Neugebauer J. VI., Kaufmann J., Nerger K. und R., Luksch J., Parthe Fr., Pollak E., Reiter S., Ružička A., Wohlmuth J., Wolf H. V., Rittmann O., Storek IV., Arzberger H., Horsky Fr. III a.; Rothwang H., Schmidt J. III b.; Boner R., Braun Fr. II a.; Kallina W., Kunz K., Maschek J., Mauer M., Nickel R., Peters R., Ratislav J., Richter J., Sachs J., Skutetzky E.; 1 fl. 10 kr. Studzinsky J., Tesař H., Wenk K., Zaczek V. II b.; Fux H., Heller N., Justian F. I a., Strakosch K., Tinkel F., Winter H., Wolf R., Zulkowsky E. I b.

Die Anzahl der Beiträge unter 1 fl. betrug bei der 1. Sammlung 99, bei der 2. Sammlung 69.

Ausgaben.

Für 464 Kosttage in der Volksküche à 15 kr.	69 fl. 60 kr.
Für antiquarisch angekaufte Schulbücher	69 » 90 »
Angekaufte Bücher laut Buchhändler-Rechnung	62 » 99 »
Für Büchereinbände	5 » 20 »
Quittungsstempel	— » 19 »
Für Schreibtheken, Zeichenpapier, Studienbögen, Bleistifte u. a. an Schüler vertheilte Requisiten	49 » 88 »
Gesamtausgabe	257 fl. 76 kr.
Gegenüber der Einnahme von	417 » 56 »
ergibt sich somit ein Ueberschuss von	159 » 80 »
welcher mit dem im vorjährigen Programme ausgewiesenen Spar- kassa-Betrage von	699 » 66 »
den im Sparkassabuche der Schülerlade am 3. Juli 1877 ausge- wiesenen Gesamtbetrag von	859 » 46 »
ergibt.	

Vermögensstand der Schülerlade am 3. Juli 1877.

1. Die Notenrentenobligationen Nr. 596401 und 9190 im Nominal-
werthe zusammen von 150 fl. — kr.
2. Die vinculirte Notenrentenobligation Nr. 96971 im Nominal-
werthe von 500 « — »
3. Der im Sparkassabuche Fol. 64.108, Nr. 64949 am 4. Juli 1877
ausgewiesene Einlagsbetrag von 859 » 46 »

II. Die Schulbüchersammlung der Schülerlade betrug am Schlusse des Vorjahres 377 Stücke (Bände). Der diessjährige Zuwachs beträgt: a) durch Ankauf 137 St.; b) durch Schenkung 12 St.; letztere von den Schülern: Parthe Fr. V. 7 St., Ollenik K. III a. 2 St., Schlitter J., Stěpanek K. VII., Ulrich H. VI. je 1 Stück. Ausgeliehen wurden 438 Stücke an 145 Schüler verschiedener Klassen. Gegenwärtiger Gesamtstand 526 Stücke (Bände).

Dr. J. Parthe,
k. k. Director.

Joh. Jiříček,
Verwalter der Schülerlade.

B. Inneres der Schule.

a) Unterricht.

α) **Obligate Lehrfächer.**

I. Klasse. Ordinarius in I. A: P. Bezděk, in I. B. J. Bendel.

Religion: 2 St. Die kathol. Glaubenslehre nach dem Regensburger Katechismus.

Latein: 8 St. Regelmässige Formenlehre: Declinationen, Genusregeln, Adjectiva, Pronomina, Zahlwörter, Conjugationen, Präpositionen, Conjunctionen, Memoriren von Vocabeln und Paradigmen. Nach C. Schmidt's Schulgrammatik und Rožek's latein. Lesebuche zu den mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen. Vom Dezember an wochentlich eine Schul- und eine Hausarbeit.

Deutsch: 3 St. Formenlehre, ferner die Grundbegriffe der Syntax, einfacher und erweiterter Satz nach Gurcke's Schulgrammatik. Lectüre nach Pfannerer's Lesebuch, 1. Theil. Erklären und Nacherzählen, Memoriren und Vortragen ausgewählter Lesestücke. Orthographische Uebungen. Aufsatz. Alle acht Tage abwechselnd eine schriftliche Haus- oder Schularbeit.

Geographie: 3 St. Fundamentalsätze der mathem. Geographie in elementarer Weise, Uebersicht der Erdoberfläche nach ihrer natürlichen Beschaffenheit und nach Völkern und Staaten. Kartenlesen und Kartenzeichnen. Nach Herr's Lehrbuch der vergleich. Erdbeschreibung, I.

Mathematik: 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen, mit Dezimal- und gemeinen Brüchen. Verhältnisse und Proportionen. Nach Močnik's Arithmetik I.

Naturgeschichte: 3 St. Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Säugethiere und Insekten. Nach Pokorny I.

Zeichnen: 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde nach Vorzeichnungen auf der Tafel mit kurzen Erklärungen. Zeichnen räumlicher geomet. Gebilde aus freier Hand nach perspectivischen Grundsätzen an passenden Draht- und Holzmodellen. Mit Benützung von Močnik's geom. Anschauungslehre.

II. Klasse. Ordinarius in II. A: Wilh. Schram, (seit April Ad. Müller), in II. B: J. Kummerer.

Religion: 2 St. Erklärung der Ceremonien der kathol. Kirche nach der bei Bellmann in Prag erschienenen Liturgik.

Latein: 8 St. Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässigkeiten in Declination, Genus, Conjugation. Wiederholung und Erweiterung der syntactischen Regeln, Participialconstruction. Nach Schmidt's Grammatik. Präparation und Uebersetzungen nach Rožek's latein. Leseb. 2. Th. Jede Woche eine Schul- und alle 14 Tage eine Hausaufgabe.

Deutsch: 3 St. Grammatik nach Gurcke. Der zusammengesetzte Satz, Satzverbindung, Satzgefüge, Periode. Stetige Wiederholung der Formenlehre. Lectüre nach Pfannerer's Lesebuch, 2. Th. Aufsatz: Fortgesetzte Uebung in den einfachen Formen schriftlicher Darstellung. Haus- und Schulaufgaben wechseln jede Woche.

Geographie und Geschichte: 4 St. Geographie: 2 St. Specielle Geographie von Asien und Afrika. Vertikale und horizontale Gliederung Europa's und

seiner Stromgebiete; Süd- und West-Europa. Nach Herr II. Geschichte: 2 St. Die wichtigsten Begebenheiten und Persönlichkeiten aus der alten Geschichte. Nach Gindely U. G. I.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Einfache und zusammengesetzte Regel-detrie, Zins-, Discout-, Terminrechnung, Theilregel, Kettenregel, Nach Močnik. Geometrie: Im Anschlusse an die bei dem Zeichenunterrichte der 1. Klasse erlangten geometr. Grundbegriffe: Eigenschaften und Constructionen der Dreiecke, Vierecke, Parallelogramme, Trapeze, Vielecke. Nach Močnik's geom. Anschauungslehre.

Naturgeschichte: 3 St. 1 Sem. Mineralogie. Die wichtigsten Mineralien in systematischer Folge und ihre hervorragendsten Eigenschaften. 2. Sem. Botanik; Die wichtigsten Pflanzen lebend oder in guten Abbildungen oder getrockneten Exemplaren zumeist nach der Blüthezeit. Nach Pokorny.

Zeichnen: 4 St. Fortsetzung des Zeichnens geometrischer Figuren, 2 St. Freihandzeichnen, 2 St. Elemente des Flachornaments nach Vorzeichnungen an der Schultafel und ornamentalen Mustern.

III. Klasse. Ordinarius in III. A: A. Scheindler, in III. B: G. Scholz.

Religion: 2 St. Geschichte des alten Bundes nach dem bei Bellmann in Prag erschienenen Lehrbuche.

Latein: 6 St. Grammatik nach C. Schmidt. Casuslehr. Hiezu mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen nach Vielhaber I. — Lectüre aus Cornelius Nepos ed. Dietsch: Aristides, Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Pausanias. Memoriren neuer Vocabeln, mustergiltiger Sätze und einzelner Abschnitte aus dem Lesestoffe. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe; im 1. Sem. wochentlich, im 2. Sem. alle 14 Tage eine Hausaufgabe.

Griechisch: 4 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den Verbis auf μ . Nach Curtius. Dazu die entsprechenden Uebungsstücke nach Schenkl's Elementarbuch. Memoriren der Vocabeln und Paradigmen. Im 2. Sem. alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Schulaufgabe.

Französisch: *) 4 St. Formenlehre der flexiblen Redetheile, die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter, Syntax des Artikels, Substantiv, Adjectiv und Pronom. Memoriren eines entsprechenden Wörter- und Phrasen-Vorraths. Alle 8 Tage eine Haus-, alle 14 Tage eine Schularbeit. Nach Plötz' Elementargrammatik.

Deutsch: 3 St. Grammatik nach Bauer. Lehre vom Periodenbaue und Wiederholung der Formenlehre. Lectüre nach Mozart's Lesebuch 3. Th. Aufsatz: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen. Vortrag memorirter Lesestücke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte: 3 St. Spezielle Geographie von Nord- und Ost-Europa, von Amerika und Australien. Nach Herr II. 2 St. Geschichte des Mittelalters mit Hervorhebung der wichtigsten Momente aus der österr. Geschichte. Nach Gindely. 1 St.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen, die zweite und dritte Potenz, Quadrat- und Cubikwurzel. Geometrie: Aehnlichkeitslehre, Gleichheit, Verwandlung, Theilung und Messung geradliniger Figuren und des Kreises. Nach Močnik.

Physik: 3 St. Allgemeine Eigenschaften und Aggregatformen der Körper, Wärme, Statik und Dynamik fester und flüssiger Körper. Nach Krist.

*) Für jene Schüler der 3. und 4. Klasse, welche den Uebertritt an eine Oberrealschule anstreben, tritt die französische an Stelle der griechischen Sprache als obligater Lehrgegenstand ein.

Zeichnen: 4 St. Uebungen im Ornamentalzeichnen nach Entwürfen an der Schultafel sowie nach farblosen und polychromen Musterblättern mit besonderer Beachtung der classischen, griechischen und römischen Vorbilder und der Stylarten. Zeichnen nach ornamentalen Gypsmodellen. Figurales Zeichnen, einfache Schattenlagen, perspectivische Regeln, Gedächtnisübungen.

IV. Klasse. Ordinarius: Chr. Würfl.

Religion: 2 St. Geschichte des neuen Bundes nach dem bei Bellmann in Prag erschienenen Lehrbuche.

Latein: Tempus- und Moduslehre nach der Grammatik von K. Schmidt. Dazu die entsprechenden mündlichen und schriftlichen Uebungen aus Vielhaber's Aufgabensammlung 2. Theil. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik. Lectüre: Cæs. bell. gall. I. II. III. IV. V. Ovid aus Grysar's Chrestomathie Trist. I. 1. Met. I. (v. 89—162.) Alle 14 Tage eine Schul- und eine Hausarbeit.

Griechisch: 4 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, die wichtigsten Ausnahmen. Die Verba auf $\mu\iota$, unregelmässige Verba. Das Wichtigste aus der Casuslehre und aus der Syntax der Modi als der vom Latein abweichenden syntact. Partie, nach Curtius. Uebungen aus Schenkl's Elementarbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Französisch: 4 St. Wiederholung der Formenlehre der flexiblen und inflexiblen Redetheile. Syntax des Nom und Pronom, Gebrauch der Zeiten und Modi, Participien und Negations-Partikeln, Satzbau und Interpunktion. Gallicismen und Synonymen. Uebungen wie in III. Lectüre mit Biographien der Autoren. Nach Plötz: Schulgrammatik und lectures choisies.

Deutsch: 3 St. Grammatik nach Bauer: Tropen und Figuren, Metrik. Wiederholung der Satzlehre. Lectüre nach Mozart 4. Th. Aufsatz: Kleine Aufsätze mit gesteigerter Forderung, Abhandlungen, die gebräuchlichsten Geschäftsaufsätze. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte: 3 St. 1. Sem. Geschichte der Neuzeit mit steter Hervorhebung jener Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte des habsburgischen Gesamtstaates eine hervorragende Wichtigkeit besitzen. Nach Gindely, 3. Th. 2. Sem. Spezielle Geographie der österr.-ung. Monarchie. Nach Klun.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Uebungen über den in der 2. und 3. Klasse behandelten Lehrstoff. Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten. Mischungsrechnungen. Geometrie: Stereometrische Anschauungslehre, Oberflächen- und Cubikinhaltsberechnungen der Körper. Nach Močnik.

Physik: 3 St. Akustik, Magnetismus, Electricität, Optik. Nach Pisko. 2. Sem. Chemie nach Lielegg.

Zeichnen: 3 St. Fortgesetztes Zeichnen nach ornamentalen und figuralen Vorlagen mit sachlichen Erklärungen, Zeichnen nach plastischen Modellen. Perspectivische Regeln. Gedächtnisübungen.

V. Klasse. Ordinarius: J. Skaletzky.

Religion: 2 St. Die allgemeine Glaubenslehre. Nach Konrad Martin I. Th.

Latein: 6 St. Lectüre. 5 St. Livius ed. Grysar. I. 1—49, II. 1—15 (als Privatlectüre) XXI. 1—30. Ovid Metam. I. 89—162; II. 1—366; VIII. 155—261; VIII. 611—724; XI. 85—193; Pastor. II. 83—114; Trist. III. 7. Grammat. stylist. Uebungen, 1 St. nach Süpfle II. und Schmidt's Grammatik: Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe.

Griechisch: 5 St. Lectüre. Chrestomathie aus Xenophon von Schenkl. Kyrupädie I. III. IV. Anabasis I. II. III. Homer's Ilias I. III. IV. Alle 14 Tage eine St. Grammatik nach Curtius: Tempus- und Moduslehre. Uebungen nach Schenkl's Elementarbuch. Monatlich 1 Schulaufgabe.

Deutsch: 2 St. Grundzüge der Poetik nach Egger's Lesebuche I. Bd.; zugleich sachliche Erläuterung der Lesestücke und Wiederholung der Hauptregeln der deutschen Metrik. Alle 14 Tage ein Aufsatz, theils als Schul-, theils als Hausarbeit.

Geschichte: 4 St. Geschichte des Alterthums, besonders griechische und römische Geschichte bis auf Augustus; nach Gindely, Lehrb. O. G. I. Bd.

Mathematik: 4 St. Algebra: Einleitung: die vier Species in ganzen Zahlen; grösstes gemeinschaftliches Mass, kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches; gemeine Brüche, Decimalbrüche, Kettenbrüche; Verhältnisse und Proportionen; nach Frischauf. Geometrie: Longimetrie und Planimetrie nach Močnik.

Naturgeschichte: 2 St. 1 Sem. Mineralogie nach Kenngott. 2. Sem. Botanik nach Bill.

VI. Klasse. Ordinarius: Dr. M. Grolig.

Religion: 2 St. Die besondere kathol. Glaubenslehre. Nach Dr. Martin, 2. Theil.

Latein: 6 St. Lectüre: 5 St. Sallustii de bello Jugurthino ed. Dietsch. Livius ed. Grysar XXI. Ciceronis orationes Catilin. ed. Klotz I. IV. Vergilii ed. Hoffmann, Bucol. ecl. I. V. Georg. I. 1—117 II. 136—176. Aeneis I. — Grammat. stylist. Uebungen 1 St. nach Süpfle II. und nach Schmidt's lat. Grammatik. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe.

Griechisch: 5 St. Lectüre: Homer's Ilias ed. Hohegger, IV. VI. XVIII. XX. (1—195); V. und VII. als Privatlectüre. Herodot. ed. Wilhelm. VIII. Alle 8 Tage 1 St. Grammatik nach Curtius: Modi in Bedingungs- und Relativsätzen. Uebungen aus dem Deutschen ins Griechische nach Schenkl's Uebungsbuche für Ob. Gymn. Monatlich 1 Schulaufgabe.

Deutsch: 3 St. 1. Sem.: Althochdeutsche und mittelhochdeutsche Periode der deutschen Literatur. Lectüre aus Weinholds mittelhochdeutschen Lesebuch. 2. Sem.: Die deutsche Literatur bis zur classischen Periode des 18. Jahrhunderts. Nach Egger's Leseb. für Ob. Gymn. II. 1.

Geschichte: 3 St. Geschichte des Mittelalters. Nach Gindely, Ob. Gymn. 2. Band.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Potenzen und Wurzeln in Anwendung auf ein- und mehrgliedrige algebraische Ausdrücke; Logarithmen. — Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichzeitige Anwendung der sechs Grundrechnungen auf mannigfach zusammengesetzte algebraische Monome und Polynome; Reduction zusammengesetzter algebraischer Ausdrücke. Nach Močnik. Geometrie: Stereometrie, dann ebene Trigonometrie mit zahlreichen Rechnungsanwendungen. Elemente der sphärischen Trigonometrie. Nach Močnik.

Naturgeschichte: Anatomie des Menschen, Zoologie in enger Verbindung mit Palaeontologie und geographischer Verbreitung der Thiere. Nach Thomé: Zoologie.

VII. Klasse. Ordinarius: J. Jiříček.

Religion: 2 St. Katholische Sittenlehre. Nach Dr. Konrad Martin.

Latein: 6 St. Lectüre: 5 St. Ciceronis oratio pro Roscio Amerino, de imperio Anæii Pompeii, pro Archia poeta, I. Theil. Vergilii carmen VII., VIII., IX., X.; Georg. I., II., III., IV. Nach Em. Hoffmann. 1 St. gramm.-stylist. Uebungen. Nach Süpfle's III. Theil. Schularbeiten alle 14 Tage.

Griechisch: 4 St. Lectüre: Sophocles Aias. Odyssee: XIII., XIV. Demosthenes: I. phil. Rede, Rede über den Frieden, Rede über die Angelegenheiten des Chersones. Alle 14 Tage Syntax und grammatische Uebungen. Nach Schenk's Uebungsbuche für Obergymn. Alle 4 Wochen eine Schularbeit.

Deutsch: 3 St. Geschichte der deutschen Literatur von der classischen Periode des 18. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Nach Egger II, 1. 2.

Geschichte: 3 St. Geschichte der neueren Zeit von der Reformation bis auf die Gegenwart. Nach Gindely III. Theil.

Mathematik: 5 St. Arithmetik: Diophantische Gleichungen; Gleichungen des 2. Grades, arithmetische und geometrische Progressionen; Zinseszinsen- und Rentenrechnung. Combinationslehre. Geometrie: Anwendung der Algebra auf Geometrie. Geometrie der geraden Linie und der Kegelschnitte. Nach Močnik.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Elemente der Chemie Mechanik fester und flüssiger Körper. Wellenlehre. Nach Pisko O. G.

Philosophische Propädeutik: 2 St. Formale Logik nach Dr. Drbal.

β) Bedingt obligate und nicht obligate Lehrfächer.

Israelitische Religion.

I. Abtheilung: (1. und 2. Kl.) Urtext: Aus dem Buche Samuel. Biblische Geschichte: Von Josua bis Einführung der Königswürde. Erklärung der zehn Gebote. Inhalt der 24 Bücher der h. Schrift. Geographie Palästina's. Nach Breuer's Glaubenslehre und Ehrmann Geschichte der Israeliten I.

II. Abtheilung: (3. und 4. Kl.) Urtext: Psalmen. Bibl. Geschichte: Geschichte des Reiches Juda (978—586 a. Ch.), babylonisches Exil bis zur macedonischen Herrschaft (bis 332). Apokryphen. Ceremonialgesetz: Kalenderwesen. Bestimmung der Festtage. Nach Breuer's Glaubens- und Pflichtenlehre und Ehrmann Geschichte der Israeliten I.

III. Abtheilung: (5., 6. und 7. Kl.) Urtext: Psalmen. Nachbibl. Geschichte: Von der Zeit Alexander des Grossen bis zum Ausbruche des Empörungskrieges gegen die Römer (332 a. Ch. 65 post. Ch.). Erweiterte Behandlung der zehn Gebote. Pflichtenlehre. Nach Johlson mosais. Religionslehre und Ehrmann Geschichte der Israeliten II.

Böhmische Sprache.

I. Abth. Regelmässige Formenlehre nach Frisch, theor.-pract. Elementarbuch I. Th. Alle 5 Wochen eine Schularbeit. Schülerzahl 1. Sem. 46, 2. Sem. 54.

II. Abth. Regelmässige Formenlehre und die wichtigsten Ausnahmen. Lesen. Uebersetzen von prosaischen und poetischen Stücken aus Tieftrunk's Lesebuche I. Th. Alle 5 Wochen eine schriftliche Arbeit. Schülerzahl 1. Sem. 27, 2. Sem. 29.

III. Abth. Unregelmässige am Nomen und Verbum. Satzlehre nach Tomiček. Lectüre aus Jireček, Lesebuch 3. Band. (U. G.) Alle Monate eine Schularbeit. Schülerzahl 1. Sem. 20, 2. Sem. 19.

Französische Sprache.

(Eine Abtheilung). Lautlehre. Accent tonique. Elemente der Grammatik in methodischer Stufenfolge mit besonderer Beachtung der Verba. Syntakt. Bemerkungen. Thunlichste Berücksichtigung des Lateinischen. Nach Plötz: Elementargrammatik der französ. Sprache. Schülerzahl 1. Sem. 54, 2. Semester 18.

Freihandzeichnen.

(Eine Abtheilung). Kopfstudien nach Taubinger und Schmutzer, Zeichnen nach plastischen Modellen, ornamentalen und figuralen Motiven. Schülerzahl in beiden Sem. 13.

Stenographie.

I. Abth. Wortbildungs- und Wortkürzungslehre.

II. Abth. Satzkürzungslehre insoweit, um Satzkürzungen in mässigem Grade correct anzuwenden und mässig gekürzte Schrift anstandslos zu lesen. Nach Albrecht, Lehrbuch der Stenographie und Engelhard, Lesebuch f. Gabelsb. Stenogr. Schülerzahl 1. Sem. 42 und 16, 2. Sem. 30 und 15 Schüler.

Gesang.

I. Abth. Tonsystem. Töne, Dur- und Moll-Tonleiter, Tonarten, Intervallen. Practische Uebungen nach Widmann, Gesanglehre. Schülerzahl 1. Sem. 29, 2. Sem. 50.

II. Abth. Fortsetzung der Theorie, Accorde, Dissonanz und Consonanz. Practische Uebungen. Liederchöre. Schülerzahl 1. Sem. 35, 2. Sem. 46.

Turnen.

Gang-, Lauf- und Schritarten. Ordnungsübungen. Freiübungen. Geräthsübungen. In 3 Abtheilungen mit je 66, 65 und 63 Schülern in beiden Semestern.

b) Themen zu den deutschen Aufsätzen im Obergymnasium.

V. Klasse.

- 1) Audaces fortuna juvat.
- 2) Das Leben der Alpenbewohner, geschildert nach Uhland's „des Knaben Berglied“ und nach Schiller's „Alpenjäger.“
- 3) Der Winter ein Tyrann.
- 4) Lob des Waldes.
- 5) Baumtypen.
- 6) Die bemerkenswertesten Oertlichkeiten in Goethe's „Hermann und Dorothea.“
- 7) Leben wir in einem papierenen Zeitalter?
- 8) Ist die Lykurgische Verfassung in allen Stücken zu loben?
- 9) Wirken die Jahreszeiten gleichmässig auf Stadt und Land?
- 10) Wie unterscheiden sich Sparsamkeit und Geiz?
- 11) Welche Hilfe bietet die Natur dem Menschen bei seinen Arbeiten und Unternehmungen?
- 12) Quæ nocent, docent.
- 13) Vortheile und Nachtheile des Stadtlebens.
- 14) Ist das Reisen ein Bildungsmittel?
- 15) Sollen wir in den punischen Kriegen für die Römer oder für die Karthager Partei nehmen?
- 16) Ist Cicero's Urtheil über die Gracchen (De oratore I, 9, 38) gerechtfertigt?
- 17) „Nicht der Samnite, des Galliers Wuth, nicht Hannibal dämpft euch: „So will's euer Geschick: selbst nur erliegt sich Rom.“ (A. W. Schlegel, Rom, Elegie).

VI. Klasse.

- 1) Homini lupus.
- 2) Das Leben, eine Schifffahrt.
- 3) Rüdiger im Kampfe der Pflichten.
- 4) Chriemhilde an der Bahre Siegfried's. (Schilderung und Selbstgespräch).
- 5) Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
- 6) Wo zeigt das Nibelungenlied Uebergänge in die Geschichte?
- 7) Kudrum und Penelope; eine Parallele.
- 8) Die höfische Bildung des Mittelalters nach Gottfried's Tristan.
- 9) *Ἀεὶ ὁ θεὸς τὸν ὁμοῖον ἄγει εἰς τὸν ὁμοῖον.* (Odys. XVII., 218.)
- 10) Welche Folgen hatte der Besitz der römischen Kaiserwürde für das deutsche Volk im Mittelalter?
- 11) Hat die Redensart: „Patria est, ubicunque bene“ irgend welche Berechtigung?
- 12) Wahrheit ist ein sel'tnes Kraut; sel'tner, wer sie wohl verdaut?
- 13) Wie ist der Spruch: „Non omnia possumus omnes“ richtig zu deuten?
- 14) Welche Dichtungsarten erfreuten sich während der Reformationszeit einer besonderen Pflege?
- 15) Von den Uebeln der Sklaverei.
- 16) „Der Adler fliegt allein, der Rabe scharenweise; „Gesellschaft braucht der Thor und Einsamkeit der Weise“. (Rückert, Weish. des Brahm.)
- 17) Der Antheil der olympischen Götter an den Handlungen in der Iliade.

VII. Klasse.

- 1) Naturam sequere ducem, nunquam aberrabis.
- 2) Frankfurter Zustände zur Jugendzeit Goethe's.
- 3) Volenti non fit injuria.
- 4) Hectors Abschied von Schiller verglichen mit Ilias VI., 550 ff.
- 5) Die Macht des Vorurtheils.
- 6) Das Ungriechische in Goethes Iphigenie.
- 7) Wie kommt die Aussöhnung der feindlichen Brüder in der Braut von Messina zu Stande?
- 8) Die Verfeinerung des Lebens als Folge der fortschreitenden Cultur.
- 9) *Ὅνν ἀγαθὸν πολυκοιρανίη εἰς κόριανος ἔστω, εἰς βας ἀλέγς.* Ilias II., 240 ff.
- 10) Welch ein Bild entwirft Schiller von Wallenstein in der gleichnamigen Tragödie, welch eins in der Geschichte des dreissigjährigen Krieges?
- 11) Wodurch macht uns Schiller den Charakter Wallensteins sympathisch?
- 12) Soldaten und Officiere in Schiller's Wallenstein in ihrem Verhältnisse zum Bauer, Bürger, Clerus, Feldherrn, Kaiser und unter einander.
- 13) Wie kommt es, dass Shakespeare in Deutschland beinahe als nationaler Dichter angesehen wird?
- 14) Auf Seite welcher Partei steht Shakespeare in seinem Julius Caesar?
- 15) Was verdankt England Alles seiner insularen Lage?
- 16) Rückert's geharnischte Sonette verglichen mit Uhland's patriotischen Gedichten.
- 17) Wie ist die Stelle bei Livius XXII., 39: *eventus stultorum magister* zu vereinigen mit Rückert's Ausspruch:
„Der Erfolg ist offenbar,
Die Absicht aber niemals klar;
Darum wird man alle Menschengeschichten
Ewig nach dem Erfolge richten?“

c) Chronik der Anstalt im Schuljahre 1877.

Durch die Ernennung und den Dienstantritt der Professoren J. Bendel, Aug. Scheindler und G. Scholz im 1. Semester, so wie des Professors A. Zenker im 2. Semester gewann die Anstalt mehrere neue definitive Lehrkräfte, dagegen trat Prof. Fr. Zvěřina aus dem Verbande der Anstalt, an welcher er durch 5 Jahre verdienstlich gewirkt hatte. Auch die suppl. Lehrer Ferdinand Gregar und Heinr. Wagner schieden aus dem Lehrkörper, der ihrer eifrigen Berufsthätigkeit ein freundliches Andenken widmet.

Bei Beginn des 2. Semesters trat der Religionsprofessor J. Wimmer den ihm zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit hochortig bewilligten halbjährigen Urlaub an. Anfangs April erkrankte der suppl. Lehrer Wilh. Schram und es mussten seine Lehrstunden bis zum Schuljahrschlusse unter einzelne Mitglieder des Lehrkörpers vertheilt werden.

Im Laufe des Monates Mai wohnte der k. k. Landesschulinspector Herr Th. Wolf in einigen Klassen dem Unterrichte inspicirend bei. Die Inspection des Zeichenunterrichtes wurde von dem k. k. Ministerialcommissär, Herrn Professor J. Grandauer, am 28. Mai abgehalten.

Mit Beginn des Schuljahres 1877 wurde die 7. Gymnasialklasse eröffnet und es erfuhr die Schülerzahl eine derartige Vermehrung, dass nicht bloss — wie bisher — die 1. und 2. Klasse, sondern auch die 3. Klasse in zwei Parallelabtheilungen getheilt werden musste, welche Verfügung mit boh. Unt. Min. Erl. vom 4. Oct. 1876, Z. 15884 genehmigt wurde. Der Lehrkörper zählte im Schuljahre 1877 bereits 13 wirkliche und 3 suppl. Lehrer; der Unterricht in den relativ-obligaten und nicht obligaten Lehrfächern ist bereits auf 30 woch. Stunden ausgedehnt, wovon 24 St. mit einem Aufwande von 1440 fl. remunerirt werden.

Die Miethräume der Anstalt wurden im Laufe der letzten Hauptferien über besondere Veranlassung Sr. Excellenz des Herrn k. k. Statthalters Freiherrn von Possinger einer besseren Adaptirung unterzogen, welche mit einem Kostenaufwande von 1178 fl. 71 kr. hergestellt wurde. Zur Anschaffung von Einrichtungsstücken war nicht bloss mit h. Unt. Min. Erl. vom 26. Juli 1876, Z. 11926 ein Kostenbetrag von 449 fl. 86 kr. bewilligt und ein Mehraufwand von 141 fl. 34 kr. — durch eine neu hinzugekommene Parallelklasse begründet — hochortig genehmigt worden, sondern es wurde zu gleichem Zwecke mit hoh. L. S. R. Erl. v. 8. Aug. 1876, Z. 18213 für Lehrmittelkästen ein Betrag von 82 fl. 88 kr. und mit h. Erl. v. 25. März 1877, N. 6176 für verschiedene Einrichtungsstücke ein Betrag von 141 fl. 38 kr. angewiesen.

Obwol diese Ziffern im Zusammenhalte mit den früher genannten zu Lehrmittelschaffungen gewidmeten Beträgen in erfreulicher Weise die unausgesetzte hochortige Fürsorge für die Anstalt bekunden, so können dennoch die ungünstigen äusseren Verhältnisse der Miethräume nicht beseitigt werden, dieselben gestalteten sich vielmehr noch schwieriger, da durch die letzte Zumieth die Zahl der gesonderten, unverbundenen Lehrzimmercolonien auf vier stieg. Die grosse Anzahl der Zeichenstunden macht den Beginn dieses Unterrichtes an den meisten Wochentagen schon um 8 Uhr Morgens unausweichlich, und es muss für eine Beleuchtung des Zeichensaales vorgesorgt werden, wengleich bisher dem Ansuchen der Direction wegen Abgang der dazu erforderlichen Mittel nicht willfahrt werden konnte. Die mit h. L. S. R. Erl. v. 29. Jänner 1877, N. 29282 verfügte Ueberlassung des an den Zeichensaal anstossenden Zimmers — gegenwärtig zu einer Bürgerschulklasse benützt — zur Verwendung für Zeichenlehrmittel und für das Modellzeichnen wird vom nächsten Schuljahre an durchgeführt werden. Auch für das Schuljahr 1877/8 ist wegen Eröffnung der 8. Klasse eine abermalige Zumieth nötig und

wurden die dazu erforderlichen Schritte eingeleitet so wie die Herstellung der nötigen Einrichtungsstücke angesucht. Zur Beseitigung der bei zwei Lehrzimmern im letzten Winter vorgekommenen Uebelstände ist eine Abänderung der Kamine durch die Commune Brünn zugesichert. Alle diese Veranlassungen zeigen nur, wie schwierig die Regie der Anstalt in ihrem gegenwärtigen Bestande und wie dringend nötig die baldige Inangriffnahme des Neubaus sei. Hoffen wir im nächsten Programme hierüber berichten zu können!

Bei dem am 10. Juni abgehaltenen Wettschreiben des Brünner Gabelberger Stenographen-Vereins wurden 3 Schüler des k. k. Real- und Obergymnasiums mit Preisen ausgezeichnet und zwar: Huss Julius und Ellinger Joh. V. Kl. mit dem 2. und 3. Preise in der schönschriftlichen Abtheilung (bestehend in einem Jahrg. der stenogr. illustr. Gartenlaube u. Göthe's Hermann u. Dorothea, sten. Ausg.), ferner Wachtel Moriz VI. Kl. mit einem Privatpreise in derselben Abtheilung (Hebbels Schatzkästlein, sten. Ausgabe).

Im Laufe des Schuljahres 1877 wurden 28 Conferenzen des Lehrkörpers abgehalten und die Eltern derjenigen Schüler, deren Verhalten oder Leistungen zu Tadel Anlass gaben, dreimal in jedem Semester von dem Resultate der Conferenzenberatungen verständigt.

Am 4. October und 19. November 1876 beging die Anstalt die Namensfeste Ihrer k. k. Majestäten mit einem feierlichen Gottesdienste und Absingung der Volkshymne am Schlusse desselben.

Das erste Semester wurde am 10. Februar geschlossen und das zweite am 14. Februar begonnen.

Die Versetzungsprüfungen fanden vom 26. Juni bis 6. Juli statt; am 7. Juli wurde ein gemeinsames Schauturnen aller Turnschüler abgehalten.

Der Brünner Kaufmann und Hausbesitzer Herr Moriz Schnabel machte der Anstalt ein werthvolles Bildniss Seiner Majestät des Kaisers zum Geschenke, wofür ihm mit h. L. S. R. Erl. v. 9. April 1877, N. 8142 durch die Direction der Dank im Namen des k. k. Landesschulrathes ausgesprochen wurde.

Am 14. Juli fand eine gemeinsame Declamations- und Gesangsübung als Schlussfeier statt, bei welcher Gelegenheit der Versammlungssaal zum erstenmale mit dem genannten Bildnisse Seiner Majestät festlich geschmückt war und nach einer Ansprache des Directors die Volkshymne abgesungen wurde.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit dem h. Dankamte und der Zeugnisvertheilung geschlossen.

d) Hochortige Erlässe.

Ausser den im Verordnungsblatte des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht enthaltenen Verordnungen sind unter den die Direction im Laufe des Schuljahres 1877/8 intimirten h. Erlässen hervorzuheben:

Min. Erl. vom 23. Juni 1876, Z. 9496 — L. S. R. 6. Juli N. 16024. — Aemtliche Correspondenzen in Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes müssen mit der die Portofreiheit begründenden vorgeschriebenen Bezeichnung versehen sein.

Min. Erl. 4. Juli 1876, Z. 10481 — L. S. R. 10. Juli, Nr. 16455. — Obwol die Bestimmung des 16. Juli zur Abhaltung des Dankamtes der Min. Verord. v. 15. Dez. 1854 entspricht, so kann dieses Dankamt dort, wo es derart in Uebung war, auch schon am 15. Juli abgehalten werden.

L. S. R. 14. Juli 1876, Nr. 15488. Genehmigung der für 1876/7 zu gebrauchenden Lehrbücher.

Min. Erl. 29. Juli 1876, Z. 311 — H. St. Pres. 4. Aug. Nr. 2917. — Die gesammte Inspection in den 8 vollständigen deutschen Gymnasien wird vom k. k. Landesschulinspector Theodor Wolf besorgt werden.

Min. Erl. 14. Juli 1876, Z. 6810 — L. S. R. 3. Aug. Nr. 18103. — Der Vaterlandskunde der österr. ung. Monarchie ist eine gründliche Aufmerksamkeit zuzuwenden, die Werke: Krones, »Handbuch der Geschichte Oesterreichs« und Umlauf: »österr.-ung. Monarchie« werden zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek empfohlen.

L. S. R. 28. Aug. 1876, Nr. 21600. Ungerechtfertigte Schulversäumnisse sind bei Feststellung der Sittennöten streng zu beurtheilen.

L. S. R. 3. Sept. 1876, Nr. 21839. Jede vollzogene Enthebung eines Mitgliedes des Lehrkörpers ist sofort anzuzeigen und mit der Anzeige eines erfolgten Dienstantrittes jederzeit die Vorlage der Personalstandstabelle zu verbinden.

Min. Erl. 28. Aug. 1876, Z. 14096 — L. S. R. 9. Sept. Nr. 22286. — Die Personalstandstabellen oder Personalausweise sind jährlich bis 15. October in zwei Exemplaren vorzulegen, bei Aenderungen in der Zwischenzeit ist die einzelne Tabelle in 1 Exempl. sofort einzusenden.

Min. Erl. 20. Juli 1876, Z. 7029 — L. S. R. 13. Sept. Nr. 21044. — Die Karten des photo-lithogr. Institutes in Weimar werden nicht mehr in das Verzeichnis zulässiger Lehrmittel aufgenommen.

L. S. R. 13. Sept. Nr. 22777. Die Tabelle VI. A) ist in duplo unter Beischluss eines Programmes jährlich bis 30. September vorzulegen.

Min. Erl. 10. Sept. 1876, Z. 9679 — L. S. R. 18. Sept. Nr. 22768. — Dort, wo ein gründlicher Unterricht im Englischen möglich ist, soll die Ertheilung desselben gefördert werden.

L. S. R. 2. Oct. 1876, Nr. 24308. Concursauschreibung einer Lehrstelle für Freihandzeichnen an der hierortigen Anstalt.

Min. Erl. 30. Sept. 1876, Z. 17932 — L. S. R. 11. Oct. Nr. 25504. — Deharbes grosser kathol. Katechismus wird zum Lehrgebrauche als nicht zulässig erklärt.

L. S. R. 16. Oct. 1876, Nr. 26042, womit der Direction eine Abschrift des h. Min. Erl. v. 1. Oct. 1873, Z. 12217 — L. S. R. 6. Oct. Nr. 22198, — über den Lehrplan des Latein-Unterrichtes in der 7. u. 8. Klasse mitgetheilt wird.

L. S. R. 19. Oct. 1876, Nr. 26217. Der Gebrauch von Kosina und Bartoš: malá slovesnost in der 3. Schülerabtheilung des böhmischen Sprachunterrichtes wird pro 1876/7 gestattet.

L. S. R. 26. Oct. 1876, Nr. 25804. Der gewerbsmässige Verkauf von Schulbüchern, Lehrmitteln und Schulrequisiten durch die Schuldiener darf nicht stattfinden und wird die strenge Durchführung dieses Verbotes mit L. S. R. 10. März, Nr. 6162 in Erinnerung gebracht.

L. S. R. 6. Nov. 1876, Nr. 27699. Verordnung zur Regelung der Honorare der Nebenlehrer freier Gegenstände.

Min. Erl. 7. Nov. 1876, Z. 16761 — L. S. R. 13. Nov., Nr. 28493. — Schüler einer mit einer Staatsmittelschule verbundenen Vorbereitungs-klasse können auf Grund des in dieser Klasse erwiesenen Studienerfolges schon für das erste Semester des eigentlichen Mittelschulstudiums von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden.

Min. Erl. 10. Nov. 1876, Z. 8139 — L. S. R. 23. Nov., Nr. 29214. — Verordnung über den Gebrauch der Stempelmarken bei Studien-Zeugnissen.

Min. Erl. 27. Nov. 1876, Z. 18740 — L. S. R. 11. Dez., Nr. 30871. — Verordnung über die Einrichtung des Probejahres der Lehramts-candidaten.

L. S. R. 14. Dez. 1876, Nr. 30706. Der Jahresbericht pro 1875/6 wird zur Kenntnis genommen.

Min. Erl. 23. Jänn. 1877, Z. 840 — L. S. R. 29. Jänn., Nr. 2454. — Die 21. Auflage von Kozenn's Schulatlas ist zum Lehrgebrauche zulässig, eine etwaige neuere Auflage jedoch nicht vor deren besonderen Approbation.

L. S. R. 19. Febr. 1877, Nr. 3732. Concursauschreibung einer Lehrstelle für Latein und Griechisch mit subsidiarischer Verwendung für das franz. Sprachfach am hierortigen Real- und Obergymnasium.

Min. Erl. 12. Febr. 1877, Z. 745 — L. S. R. 22. Febr., Nr. 4295. — Bei Regickosten, Remunerationen und Aushilfen ist die möglichste Sparsamkeit zu beobachten.

Min. Erl. 13. Febr. 1877, Z. 2138 — L. S. R. 24. Febr., Nr. 4657. — Verordnung über die aus dem Fonde der Gefällsstrafgelder verliehenen Handstipendien.

L. S. R. 5. März 1877, Nr. 4998. Der Uebertritt von Schülern anderer Brünner Mittelschulen ist im Laufe des Schuljahres nur mit Genehmigung des Landeschulrathes, bei Beginn des Schuljahres nur bei triftigen Motiven und auf Grund einer bestandenen strengen Aufnahmeprüfung aus den an der verlassenen Schule nicht gelehrt Gegenständen, Lehrstoffpartien und Fertigkeiten zulässig.

Min. Erl. 18. Febr. 1877, Z. 1311 — L. S. R. 9. März, Nr. 5768. — Die Programme von 31 kön. bairischen Gymnasien werden mit der Weisung zugestellt, 33 Exemplare des Programms pro 1876/7 bis 30. Sept. zum Austausche einzusenden.

Min. Erl. 8. März 1877, Z. 3050 — L. S. R. 17. März, Nr. 6363. — Herr k. k. Professor Josef Grandauer in Wien wird als Ministerial-Kommissär für den Zeichenunterricht am hierortigen Gymnasium bekanntgegeben.

Min. Erl. 18. März 1877, Z. 3811 — L. S. R. 26. März, Nr. 7082 — womit einzelne Modificationen des Stundenplanes der Realgymnasien vom Schuljahre 1877/8 an verordnet werden.

Min. Erl. 23. März 1877, Z. 4231 — L. S. R. 3. April, Nr. 7793. Verordnung über die Maturitätsprüfung solcher Schüler, welche zufolge einer Aufnahmeprüfung in die 7. Klasse eintraten, ohne Semestralzeugnisse über die 5. und 6. Klasse zu besitzen.

L. S. R. 3. April 1877, Nr. 7643. Stremcha's Geschichte der deutschen National-Literatur kann den Schülern der Oberklassen als Hilfsbuch für das deutsche Sprachfach empfohlen werden.

Min. Erl. 12. April 1877, Z. 5130 — L. S. R. 19. April, Nr. 9225 — Die 8. Auflage von Krist's Naturlehre ist zum Lehrgebrauche zulässig, ohne dass die 5., 6. und 7. Aufl. vom Lehrgebrauche ausgeschlossen werden.

Min. Erl. 2. März 1877, Z. 20516 — L. S. R. 15. April, Nr. 8562. — Das Real- und Obergymnasium in Brünn hat an dem Programmaustausche mit Deutschland theilzunehmen. 250 Programme der k. preussischen Gymnasien für 1876 werden mit der Weisung zugesendet, 275 Exemplare des Programmes pro 1876/7 bis 15. Sept. unmittelbar vorzulegen.

Min. Erl. 6. April 1877, Z. 4575 — L. S. R. 23. April, Nr. 9309. — Nach Ablauf jedes Maturitätsprüfungstermines ist ein tabellarisches Verzeichnis der ausgesprochenen Reprobationen dem h. L. S. R. vorzulegen.

L. S. R. 12. Mai 1877, Nr. 11095. Die Direction wird auf die von der Maschinenfabrik Brand u. Lhuillier in Brünn um ein Drittel des Ankaufspreises zu beziehenden Präcisionswagen aufmerksam gemacht.

Min. Erl. 11. Mai 1877, Z. 6835 — L. S. R. 19. Mai, Nr. 11873. — Weisungen über die Auswahl der Lehrbücher pro 1877/8, das Verzeichnis derselben ist 15. Aug. vorzulegen.

L. S.-R. 22. Mai, 1877, Nr. 11784. Verordnung über den Lehrstoff der 2. und 3. Klasse in der Geographie.

H. Statth. Erl. 27. Mai 1877, Nr. 12364. Verordnung des h. Reichskriegsministeriums über die Prüfung zum einjährigen Freiwilligendienste.

Min. Erl. 15. Mai 1877, Z. 7245 — L. S. R. 27. Mai, Nr. 12623. Egger's Lesebuch für die 1. Klasse wird zum Lehrgebrauche an deutschen Mittelschulen allgemein zugelassen.

e) Aufnahme für das Schuljahr 1877—8.

Die Aufnahme der in die erste Klasse neu eintretenden Schüler findet am 9., 10., 11., 12., 13. September täglich von 9—12 Uhr Vormittags in der Directionskanzlei statt. An denselben Tagen werden sogleich die Aufnahmeprüfungen der angemeldeten Schüler vorgenommen werden. Bei der Aufnahme in die 1. Klasse ist der Tauf- oder Geburtschein vorzuzeigen.

Zur Aufnahme neu eintretender Schüler in höhere Klassen, welche am 12. September beginnt, sind wenigstens die zwei letzten Semestralzeugnisse des Schülers vorzulegen und die Bestätigung der vorschriftmässigen Abmeldung von der vorher besuchten Lehranstalt beizubringen.

Schüler anderer Brünner Mittelschulen, welche die Aufnahme in die 2., 5. oder 4. Klasse anstreben, haben zuvor eine Aufnahmeprüfung aus jenen Lehrstoffpartien abzulegen, welche an der bisher besuchten Anstalt in der vorangehenden Klasse (ihrem Lehrplane gemäss) nicht gelehrt wurden.

Im Schuljahre 1877/8 wird die 8. Gymnasialklasse des Brünner Staats-Real- und Obergymnasiums eröffnet, in welche Schüler aus der 7. Klasse jedes Gymnasiums eintreten können, wenn sie diese Klasse mit gutem Erfolge absolvirt haben.

Die Aufnahme der bisherigen Schüler der Anstalt für die 2. bis 8. Gymnasialklasse findet am 14. und 15. September von 8—12 Uhr Vormittags statt, wobei jeder Schüler bei seiner Wiederanmeldung das letzte Semestralzeugnis vorzuzeigen hat.

Alle Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen müssen am 14. und 15. September abgelegt werden.

Auch jene Schüler, welche als Privatisten eintreten wollen, müssen zu derselben Zeit und in derselben Weise wie öffentliche Schüler angemeldet und eingeschrieben werden.

Jeder neu eintretende Schüler hat den Betrag von 2 fl. 10 kr. als Aufnahme taxte, alle eintretenden und fortsetzenden Schüler haben den Bibliotheksbeitrag mit 1 fl. zu entrichten.

Bei der Aufnahme in die 3. Klasse muss die schriftliche oder mündliche Erklärung der Eltern abgegeben werden, ob der betreffende Schüler das Griechische oder Französische als obligates Lehrfach besuchen solle.

Das Schuljahr 1877/8 beginnt am 16. September 1. J. mit dem heil. Geistamte.

Die Direction erfüllt schliesslich eine angenehme Pflicht, indem sie für alle im Laufe des Schuljahres 1877 der Lehranstalt zugewendeten Schenkungen an Lehrmitteln so wie für die opferwillige Förderung des Fondes der Schülerlade von Seite der Angehörigen der Schüler und anderer geschätzter Gönner den gebührenden wärmsten Dank im Namen der Anstalt mit der Bitte ausspricht, auch weiterhin dieser edlen Zwecke, insbesondere der Unterstützung der zahlreichen dürftigen Schüler werththätig eingedenk zu sein.

Namensverzeichnis der Schüler im Schuljahre 1877.

Die mit * bezeichneten Schüler erhielten im 2. Semester die allgemeine Vorzugs-
klasse. Die mit (bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

VII. Klasse.

Drucker Leopold geb. zu Brünn.
Kostersitz Hubert — Brünn.
Putzker Emil — Brünn.
(Rittmann Gustav — Kaschau
(Ungarn).
Ševčík Josef — Dobronitz.
Schilder Johann — Unghvar (Ungarn).
Schlitter Johann — Vicenza (Italien).
Stěpanek Karl — Řičan.

Anzahl: 8.

VI. Klasse.

Bodanski Berthold — Polna (Böhmen).
* Czerny Edmund — Seelowitz.
Eberth Josef — Brünn.
* Fischer Robert — Lomnitz.
Friedmann Jonas — Boskowitz.
* Gläser Friedrich — Blansko.
(Goldmann Eduard — Deutsch-Biela
(Böhmen).
Görlich Rudolf — Brünn.
* Knessl Emil — Saaz (Böhmen).
Maly Heinrich — Brünn.
Neugebauer Josef — Butschowitz.
Pallas Robert — Brünn.
Přichystal Bruno — Mähr. Trübau.
Schallinger Alois — Eibenschitz.
Schickardt Oscar — Brünn.
Sekora Franz — Boskowitz.
Ulrich Heinrich — Brünn.
* Wachtel Moriz — Gr.-Meseritsch.
Wieland August — Brünn.
Zeisel Moriz — Lomnitz.

Anzahl: 20.

V. Klasse.

Beer David — Gewitsch.
Blaschko Karl — Ung. Hradisch.
Bobrowsky Eduard — Brünn.
Eisenmann Josef — Brünn.
* Ellinger Johann — Kostel.
Frankl Bernhard — Pohrlitz.
Fröhlich Rudolf — Brünn.
Hanaczek Johann — Brünn.
Hörber Eduard — Wels (Ob.-Österr.)

* Huss Julius — Schwarzkirchen.
Kaufmann Ignaz — Kojetein.
Kneifel Hugo — Brünn.
Knödl Arnold — Lomnitz.
Kobercz Leopold Brünn.
Lang Albin — Wojkowitz.
* Lang Franz — Mähr. Trübau.
Löw Moriz — Černahora.
* Luksch Johann — Brünn.
(Mlčoch Josef — Zlobic.
Nentwich Emanuel — Mödlau.
Nerger Karl — Brünn.
Nerger Richard — Brünn.
Onz Johann — Brünn.
Parthe Friedrich — Leitmeritz
(Böhmen.)

Piech Anton — Brünn.
* Pollak Ernst — Boskowitz.
Prochaska Johann — Brünn.
Reisenhofer Adolf — Brünn.
* Reiter Siegfried — Neu-
Raussnitz.

Romig Theodor — Brünn.
Rotter Leopold — Fulnek.
Ružička Arnold — Napajedl.
Scharrer Ernst — Miskolcz (Ungarn).
Schimmerling Sigmund — Butschowitz.

Schram Emil — Brünn.
* Štěpař Wenzel — Trpín.
Tichy Johann — Brünn.
Wohlmuth Julius — Brünn.
* Wolf Heinrich — Czernowitz
(Bukowina.)
Zimmermann Franz — Seelowitz.
Anzahl: 40.

IV. Klasse.

Beer Franz — Brünn.
Bollmann Emil — Gurein.
* Čuhel Franz — Oels.
Enders Karl — Brünn.
Foltas Victor — Jaroslau (Galizien).
Freschels David — Nikolsburg.
Fritz Julian — Iglau.
Fuchs Siegmund — Gross-Meseritsch.

Grams Alfred — Brünn.
Herzka Adolf — Schlappanitz.
Hrdlička Paul — Morawetz.
Kafka Berthold — Brünn.
Kostersitz Josef — Brünn.
Krückl Leopold — Altstadt.
Lobal Julius — Brünn.
Machniewski Victor — Fogaras
(Siebenbürgen.)
Pfoser Karl — Wischau.
Piskaty Samuel — Auspitz.
Reiter Emil — Neuraussnitz.
Rischavy August — Brünn.
Rittmann Otto — Brünn.
Roliček Johann — Schildberg.
Rosauer Emanuel — Neuraussnitz.
Saitler Gustav — Wien.
Schafranek Victor — Kunststadt.
* Scherak Bernhard — Namiest.
Schindler Karl — Temeswar (Ungarn.)
Storek Heinrich — Brünn.
Strach Siegmund — Austerlitz.
Taussig Rudolf — Brünn.
Turek Ignaz — Grumberg.
Vogel Felix — Lomnitz.
* Wotke Karl — Brünn.
Anzahl: 33.

III. Klasse A.

Arzberger Johann — Kössen (Tyrol).
Bratkovič Jakob — Brünn.
Chladek Vincenz — Wëstin.
* Degmek Wilhelm — Brünn.
Dobner von Dobenau Franz Brünn.
Dwořak Franz — Brünn.
Eberth Leopold — Brünn.
Feith Michael — Dražowitz.
Filla Franz — Tischnowitz.
* Fischer Theodor — Lomnitz.
(Frankl Alfred — Raussnitz.
Fröhlich von Elmbach Julius —
Pest (Ungarn).
Glumpler Wilhelm — Komorn
(Ungarn).
Goldmann Eduard — Boskowitz.
Grünspan Julius — Ung.-Ostra.
Hemala Konrad — Wischau.
Hemala Richard — Wischau.
* Hiller Franz — Schöllschitz.
(Horsky Friedrich — Brünn.
Hoschek August — Brünn.
Hübl Karl — Brünn.

Janik Franz — Veselí.
Iskat Franz — Brünn.
Jurnečka Johann — Drasov.
Kastanek Otto — Brünn.
Kejda Johann — Tetschitz.
* Kellner Ferdinand — Bistritz
(Siebenbürgen.)
Klofant Alfred — Brünn.
Knopp Franz — Hradshan.
Koritschan Johann — Austerlitz.
Koutny Josef — Hausbrünn.
Kugler Rafael — Lautschitz.
* Kunz Franz — Mähr.-Neustadt.
Langer Karl — Brünn.
* Löw-Beer Rudolf — Brünn.
Luksch Josef — Lodenitz.
Maluschka Richard — Brünn.
Minarz Emanuel — Brünn.
* Mrasek Karl — dto.
Nawratil Anton — dto.
Odehnal Victor — dto.
Ollenik Karl — Königsfeld.
* Peñas Thomas — Německy.
Stoksa Josef — Lösch.
Anzahl: 44.

III. Klasse B.

Pollaczek L. — Hohenembs (Vorarlb.)
Pollaczek Nestor — dto.
Prutky Anton — Brünn.
Radoň Jarosl. — Karolinenthal (Böhm.)
Rössler Emil — Grosshof.
Rosner Alois — Raussnitz.
Rothwang Hubert — Brünn.
Rotter Johann — Brünn.
Salich Robert — Seelowitz.
Schmidt Johann — Brünn.
Schulz Wilhelm — Boskowitz.
Schwarz Anton — Brünn.
Schwarz Arnold — Boskowitz.
Schwarz Philipp — Boskowitz.
Sedlak Franz — Brünn.
Selka Leopold — Butschowitz.
Spitz Karl — Gross-Meseritsch.
(Spitzer Heinrich — Zettkowitz.
(Srb Johann — Ždiaretz.
Svozil Bruno — Prödlitz.
Wagner Jakob — Brünn.
Weiss Leopold — Kutscherau.
* Wokurek Karl — Rossitz.
Zorn Nathan — Brünn.
Anzahl: 24.

II. Klasse. A.

Bauer Arnold — Raussnitz.
Baumann August — Brünn.
Baumann Hugo — Brünn.
* Bechinsky David — Litschau
(Nieder-Oesterreich.)
Beck Eugen — Graz (Steiermark.)
Beran Raimund — Brünn.
Biber Rudolf — Brünn.
(Binder Emanuel — Lippa.
Bitschofsky Karl — Brünn.
* Bodanski Oscar — Lundenburg.
Bonér Rudolf — Brünn.
* Braun Franz — Kumrowitz.
Brázda Eduard — Raitz.
Brichta Karl — Dalleschitz.
Broch Leopold — Blansko.
Czech Siegmund — Kanitz.
Czerny Adalbert — Seelowitz.
Donauer Josef — Brünn.
Drucker Alfred — Brünn.
Dwořák Gustav — Brünn.
Dworžák Karl — Butschowitz.
Dwořák Victor — Brünn.
Fritz Ludwig — Iglau.
Gläser Rudolf — Brünn.
Greif Karl — Krátka.
Hauck Josef — Kromau.
Hauser Emil — Eichhorn-Bittischka.
Henyeh Franz — Neustift.
Hiller Adalbert — Brünn.
Hirsch Josef — Seelowitz.
* Hohn Johann — Brünn.
Horný Eduard — Mantua (Italien.)
Hrdlička Max — Morawetz.
Jenemann, Edler von Werthau, Emil
— Trentschin (Ungarn.)
* Just Gust. — Waag-Neust. (Ung.)
Langauer Rudolf — Brünn.
Löw Robert — Czernahora.
Roller Alfred — Brünn.
Taussig Wilhelm — Brünn.
Anzahl: 39.

II. Klasse. B.

Kaderka Titus — Kaubanín.
Kallina Wilhelm — Gross-Bittesch.
Kastner Vincenz — Brünn.
Kausal Josef — Brünn.
Krschka Josef — Rossitz.
Kraumann Eduard — Ponte-di-Brenta
(Italien.)

Kunz Karl — Tischnowitz.
Machalek Emil — Brünn.
Maschek Josef — Brünn.
Mauer Mathias — Weisskirchen.
Nickel Richard — Černahora.
(Noldy Johann — Brünn.
Patak Siegmund — Gross-Meseritsch.
Peters Robert — Brünn.
Pintner Friedrich — Brünn.
Pintner Julius — dto.
Popper Ivan — dto.
Pustowka Wilhelm — dto.
Ratislav Josef — Joslowitz.
Redlich Alois — Lösch.
Reichel Hugo — Brünn.
Richter Karl — Tischnowitz.
* Richter Josef — Brünn.
Sachs Julius — dto.
(Skutezky Eduard — Tischnowitz.
Skutezky Max — dto.
Smekal Johann — Brünn.
(Studzinski Alexander — Olmütz.
Studzinski Johann — Olmütz.
* Tesař Hugo — Brünn.
Tomaschek Rudolf — dto.
Wenk Karl — Kromau.
Wurm Josef — Brünn.
* Zaczek Victor — Brünn.
(Zeisel Julius — Olmütz.
Zorn Bernhard — Brünn.
Anzahl: 36

I. Klasse. A.

Baudisch Ottokar — Butschowitz.
Benischek Heinrich — Brünn.
Boksan Julius — dto.
* Brtnik Martin — Tschechen.
Buchberger Otto — Brünn.
* Bum Rudolf — dto.
Čuhel Vincenz — Oels.
Deutsch Julius — jun. — Brünn.
Deutsch Julius sen. — dto.
* Drasal Mathias — Nennowitz.
Drnetz Josef — Brünn.
Ehrenhaft Siegmund — Freiwaldau
(Schlesien.)
(Enders Edmund — Brünn.
* Faltitschek Josef — Boskowitz.
Fichtel August — Weissstätten.
* Fischer Georg — Lomnitz.
Frauner Theodor — Brünn.

Fux Hugo — Brünn.
Gessner Robert — Müglitz.
Gibalek Ignaz — Brünn.
Goldhammer Jos. — dto.
Grünzweig Isidor — dto.
Haas Ignaz — Brünn.
Heller Jonas — Boskowitz.
Heller Nathan — dto.
Huth Edmund — Austerlitz.
Iskat Otto — Brünn.
Jascha Josef — Pohrlitz.
Jusa Anton — Hrotowitz.
* Justian Friedrich — Wien.
Köhler Karl — Dux (Böhmen.)
Kornitzer Karl — Gewitsch.
Kraumann Rudolf — Cemona (Italien.)
Kusý Richard — Brünn.
Kwiech Karl — Nikolsburg.
(Lenkart Eugen — Blansko.
* Letovský Josef — Saar.
Marek Wladimir — Zlín.
(Matuschka Ernest — Jedowitz.
Merliczek Arthur — Pohrlitz.
Merliczek Victor — dto.
Musil Gustav — Brünn.
Nebes Eduard — dto.
Novák Jaroslav — Raigern.
* Nowotny Karl — Jamnitz.
* Oslík Karl — Neuraussnitz.
Oppenheim Friedrich — Brünn.
(Peschke Josef — Brünn.
Peters Karl — dto.
Anzahl: 49.

I. Klasse. B.

Peermann Karl — Brünn.
Peterka Johann — Nennowitz.
Poledna Karl — Brünn.
Popper Fritz — Butschowitz.
Pospišil Franz — Brünn.
Putner Josef — Wostitz.
* Rauscher Ant. — Gr. Seelowitz.
Roliček Josef — Schildberg.
Rosauer Heinrich — Brünn.
Rosenheim Philipp — Sassin (Ungarn).
Ržehak Eduard — Niemtschitz.

Schebek Eduard — Obora.
* Scherak Karl — Namiest.
(Schlesinger Anton — Čankowitz.
(Böhmen).
* Schmid Simon — Chirlitz.
* Schmidt Friedr. — Hohenau
(Nieder-Oesterreich).
* Schnabl Salomon — Bautsch.
Schneider Victor — Brünn.
Schwarz Heinrich — Brünn.
Sedlak Edmund — Brünn.
Souček Friedrich — Plumenuau.
Spitz Jakob — Butschowitz.
Steinbrecher Rudolf — Brünn.
* Stěpanek Johann — Nennowitz.
Strakosch Karl — Brünn.
Swara Karl — „
Swoboda Karl — „
Teplý August — „
Tinkl Franz — Mödritz.
Urban Franz — Brünn.
Věcovský Johann — Neustadtl.
Wacha Adalbert — Brünn.
Wagner Karl — „
Wanke Josef — „
Weber Mathias — Ober-Gerspitz.
Weiss Ignaz — Boskowitz.
* Weithofer Ant. — Kumrowitz.
Wiesner Jakob — Butschowitz.
Wiglitzky Franz — Boskowitz.
Willheim Albert — Křeptau.
Winter Hugo — Brünn.
* Winterholler Gustav — Brünn.
Wistržil Franz — Rudolfswerth
(Krain).
Wladika Cyrill — Brünn.
Woletz Benedikt — Nennowitz.
Wolf Raimund — Czernowitz (Buko-
wina).
* Wollak Franz — Kiriten.
(Wrba Johann — Wischau.
Zabrsch Moriz — Brünn.
Zulkowsky Erwin — Wien.
Zwicker Julius — Boskowitz.

Anzahl: 51.

Gesamtzahl: 344.

Fux Hugo — B
 Gessner Robert
 Gibalek Ignaz
 Goldhammer Jos
 Grünzweig Isido
 Haas Ignaz — I
 Heller Jonas —
 Heller Nathan —
 Huth Edmund —
 Iskat Otto — B
 Jascha Josef —
 Jusa Anton — I
 * Justian Fri
 Köhler Karl —
 Kornitzer Karl —
 Kraumann Rudolf
 Kusý Richard —
 Kwiech Karl —
 (Lenkart Eugen
 * Letovský J
 Marek Wladimir
 (Matuschka Ern
 Merliczek Arthu
 Merliczek Victor
 Musil Gustav —
 Nebes Eduard —
 Novák Jaroslav
 * Nowotny K
 * Oslík Karl
 Oppenheim Frie
 (Peschke Josef
 Peters Karl —

I. K
 Peermann Karl
 Peterka Johann
 Poledna Karl —
 Popper Fritz —
 Pospišil Franz —
 Putner Josef —
 * Rauscher Ar
 Roliček Josef —
 Rosauer Heinric
 Rosenheim Philip
 Ržehak Eduard

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K C Y M

rd — Obora.
 Karl — Namiest.
 Anton — Čankowitz.
 (Böhmen).
 imon — Chirlitz.
 Friedr. — Hohenau
 (Nieder-Oesterreich).
 Salomon — Bautsch.
 stor — Brünn.
 rich — Brünn.
 ad — Brünn.
 rich — Plumenau.
 — Butschowitz.
 Rudolf — Brünn.
 Johann — Nennowitz.
 rl — Brünn.
 —
 l —
 —
 —
 — Mödrütz.
 — Brünn.
 mann — Neustadtl.
 bert — Brünn.
 —
 —
 as — Ober-Gerspitz.
 — Boskowitz.
 r Ant. — Kumrowitz.
 ob — Butschowitz.
 anz — Boskowitz.
 bert — Křeptau.
 — Brünn.
 ller Gustav — Brünn.
 nz — Rudolfswerth
 (Krain).
 ill — Brünn.
 dikt — Nennowitz.
 d — Czernowitz (Buko-
 wina).
 Franz — Kiriten.
 ann — Wischau.
 iz — Brünn.
 rwin — Wien.
 us — Boskowitz.

Anzahl: 51.

Gesamtzahl: 344.